



**Avrupa Türkiyeli İşçiler Konfederasyonu
Konfederasyona Karkerê ji Tirkîye li Ewropa
Konföderation der Arbeiter*innen aus der Türkei in Europa
Confederation of Workers from Turkey in Europe
La Confédération des Travailleurs de Turquie en Europe
Confederatie van Arbeiders uit Turkije in Europa**

www.atik-online.net

info@atik-online.net

20.01.2026

SOLIDARITÄT MIT DER BEVÖLKERUNG ROJAVAS!

Die von den von Dscholani angeführten HTS-Banden begonnenen Angriffe auf die Bevölkerung verschiedener Nationen, Nationalitäten und Glaubensrichtungen in Rojava, die am 6. Januar in den Stadtteilen Şêxmeqsûd und Eşrefiyê in Aleppo gestartet wurden, haben sich mittlerweile auf weitere Städte ausgeweitet. Dass diese Angriffe von der syrischen Übergangs-Zentralregierung initiiert wurden und zeitlich mit den am 5.–6. Januar in Paris unter Führung der USA abgehaltenen Syrien-Israel-Gesprächen zusammenfielen, ist ein Beweis dafür, dass die Operation mit Zustimmung der USA und des israelischen Staates durchgeführt wurde.

Nachdem die faschistischen HTS-Banden die Macht übernommen haben, verüben sie systematisch Massaker an der Zivilbevölkerung. Zunächst richteten sich die Angriffe gegen die im Land lebenden Drusinnen, bei denen Hunderte Menschen ermordet und Tausende vertrieben wurden. Anschließend griffen sie die von Alevitinnen bewohnten Regionen an und ermordeten dort Hunderte Menschen auf brutale Weise auf offener Straße.

Es gibt deutliche Hinweise darauf, dass auch die Streitkräfte des türkischen Staates an diesen Angriffen beteiligt sind und diese sogar direkt leiten. Insbesondere in den von den faschistischen Banden veröffentlichten Aufnahmen sind eindeutig Soldat*innen mit türkischer Flagge zu sehen. Die Erklärung Erdogans vom 19. Januar, „... *ich habe mit meinem Bruder Ahmet Scharaa ein Telefongespräch geführt. Ich habe ihm zu dem Abkommen und der Operation gratuliert*“, stellt ein offenes Eingeständnis seiner Beteiligung an dieser Operation dar.

Gefängnisse mit IS-Mitgliedern sollen eingenommen werden

Während bei den von den faschistischen Banden fortgesetzten Operationen einerseits die Zivilbevölkerung massakriert wird, wird andererseits versucht, Gefängnisse zu übernehmen, in denen IS-Mitglieder festgehalten werden. In einer Erklärung der SDF (Syrische Demokratische Kräfte) wurde mitgeteilt, dass die Aktan- und das Şedadê-Gefängnis in Raqqa, in denen IS-Angehörige inhaftiert waren, von HTS- und der Türkei nahestehenden Banden eingenommen wurden. Obwohl sich nur zwei Kilometer vom Şedadê-Gefängnis entfernt ein Stützpunkt der internationalen Koalitionskräfte befindet, griffen diese nicht ein. Dies zeigt deutlich, dass der Angriff von diesen Kräften unterstützt wurde.

Lasst uns den Widerstand Rojavas verteidigen!

Dieser Angriff, der von internationalen imperialistischen Kräften sowie der Dscholani-Erdogan-Allianz durchgeführt wird, richtet sich gegen die unterdrückten Bevölkerungen. Nach der Rojava-Revolution hat die Selbstverwaltung der in der Region lebenden Menschen unterschiedlicher Nationen und Glaubensrichtungen gezeigt, dass unterdrückte Gesellschaften sich selbst verwalten können. Ein System, in dem alle Nationen, Glaubensrichtungen und ethnischen Identitäten vertreten sind und Frauen* gleichberechtigte Rechte in den Verwaltungen haben, widerspricht den Interessen imperialistischer und reaktionärer Kräfte. Aus diesem Grund soll die autonome Selbstverwaltung Rojavas zerschlagen und in eine zentrale, reaktionäre, faschistische Herrschaft integriert werden. Gleichzeitig soll mit diesem Angriff auch den kämpfenden unterdrückten Bevölkerungen weltweit gedroht werden.

Der einzige Ausweg für die Bevölkerung Rojavas mit ihren vielfältigen Nationen, Glaubensrichtungen und ethnischen Identitäten liegt im gemeinsamen Kampf gegen den Imperialismus und dessen lokale Kollaboratoren*innen. So wie die Angriffe der IS-Banden in der Region einst durch die Beteiligung Tausender Menschen in vielen Ländern der Welt zurückgeschlagen wurden, können auch heute die in Rojava errungenen Errungenschaften nur durch den gemeinsamen Kampf der Völker verteidigt werden. Wir rufen die demokratischen Kräfte in Europa dazu auf, diesen Massakern, die mit Unterstützung imperialistischer Mächte sowie ihrer reaktionären und faschistischen Handlanger in der Region durchgeführt werden, mit einem gemeinsamen Kampf entgegenzutreten!

Nieder mit dem Faschismus und jeder Form von Reaktionismus!

Es lebe der Widerstand Rojavas!

Es lebe die internationale Solidarität!